

Stadt knabbert an Stahlwerksgelände

Laut dem Differdinger Schöffen Georges Liesch könnte das Direktionsgebäude von ArcelorMittal einem Parkhaus weichen

Von Nicolas Anen

Differdingen. Kaum dürften sich die Differdinger Einwohner an die Neugestaltung der Kreuzung am Stadteingang gewöhnt haben, werden bereits die nächsten Pläne ausgerollt.

Diese betreffen den Bau eines Parkhauses. Vom vorigen Schöffenrat war dessen Bau noch am Parking Contournement, entlang der Schienen, vorgesehen. Doch es wird anders kommen. Nun soll das geschehen, was noch vor einigen Jahren unvorstellbar gewesen wäre: Das Parkhaus soll auf dem Gelände des Stahlwerks errichtet werden.

„Wir hätten nie gedacht, dass ArcelorMittal so offen in puncto Grundstückverkauf sein würde“, erklärt Schöffe Georges Liesch und freut sich: „Dadurch ergeben sich für uns neue Möglichkeiten.“



Georges Liesch

Konkret wird angedacht, das Parkhaus dort zu errichten, wo derzeit das Direktionsgebäude des Stahlwerks steht, eine Art kleine Version des ehemaligen Hadir-Turms. Der große Vorteil von diesem Standort bestehe darin, dass Ein- und Ausgänge zum Parkplatz in der Rue Emile Mark und am Contournement gebaut werden könnten. So bräuchten Nutzer des Parkhauses nicht über die Kreuzung zu fahren. „Die Abzweigung, das ist unsere Achillesferse“, sagt Liesch.

Parkhaus für Stahlwerk, Schule und Science Center

Aber wie kommt es, dass dieser Standort auf dem Firmengelände überhaupt zur Diskussion steht? „ArcelorMittal braucht ein neues Direktionsgebäude“, erklärt der Differdinger Schöffe weiter. Eine Kernsanierung samt Ausbau des bestehenden Gebäudes sei angedacht worden. Doch erscheine dem Industriebetrieb ein Abriss und ein Neubau sinnvoller. Dieser soll etwas weiter hinten auf dem Werksengelände errichtet werden.

„So können zwei Fliegen auf einen Streich geschlagen werden“, erklärt Georges Liesch. Einerseits könne anstelle des aktuellen Direktionsgebäudes eben das Parkhaus errichtet werden. Und ArcelorMittal könne sein neues Direktionsgebäude dahinter errichten und ans Parkhaus andocken.

Es sollen aber nicht nur Angestellte von ArcelorMittal von den neuen Abstellplätzen profitieren, sondern auch Einwohner und an Werkstagen Lehrkräfte der École Internationale de Differdange et d'Esch. An Wochenenden würden dann vor allem Besucher des Science Center das Parkhaus nutzen.

Langfristig soll dieses in eine historische Stahlwerkshalle umziehen, die sich in direkter Nähe befindet. So dass auch im Parkhaus geplant wird, eine Ebene für Reisebusse einzurichten, so Georges Liesch weiter.

Bei einem neuen Parkhaus wird es am Stadteingang aber nicht

bleiben. Während beim Einkaufszentrum derzeit das erste von zwei geplanten Hochhäusern gebaut wird, plant die Gemeinde mehrere Neubauten auf der gegenüberliegenden Seite der Kreuzung. In etwa dort, wo sich derzeit der Parkplatz der Hauts-Fourneaux befindet. Aus der derzeitigen Asphaltfläche könnte eine grüne, parkähnliche Anlage werden, schwebt es Georges Liesch vor.

In den Gebäuden, die dort und entlang des Contournement errichtet würden, würden Büroräume geschaffen. Aber nicht für beliebige Büroarbeiten. „Viele Firmen in der Kreativfabrik 1535° wenden sich an uns, weil sie wachsen und eigentlich nicht mehr ins 1535° passen. Leider haben wir für sie hier aber kein geeignetes Angebot parat“. Das soll sich mit dem Bau dieser Gebäude ändern.

„Wir wollen die Nische der Kreativfabrik weiter fördern“, drückt es Bürgermeister Roberto Traversini aus. Geplant seien einfache Bauten, sicherlich kein Wohnraum, weil es sich zu nah am Stahlwerk befindet. Durch ihre Nähe zum Zentrum könnten diese auch zu der Revitalisierung des historischen Stadtkerns führen.

Differdingen will City Manager einstellen

Dazu beitragen soll auch ein City Manager, erklärt Roberto Traversini weiter. Der City Manager soll eine bereits seit längerem angekündigte Wirtschaftskommission leiten. „Wir brauchen professionelle Hilfe“. Es gehe nicht nur darum, neue Geschäfte nach Differdingen zu locken, sondern den Grund auszumachen, warum die Einwohner lieber auswärts einkaufen fahren. Unter anderem sind Befragungen geplant. Inspirieren wolle man sich unter anderem an den Assises commerciales in Düdelingen.

Und die Kirmes? Diese findet derzeit auf dem Parking der Hauts-Fourneaux statt. Laut Georges Liesch sei es denkbar, diese im geplanten Park bestehen zu lassen. Allerdings wären die Buden weniger nah aneinander, man könnte im Park von der einen zur anderen spazieren. „Es wäre ein neues Konzept“, so Liesch.

Kurz, am Differdinger Stadteingang steht noch so manche Veränderung bevor.

Science Center muss auf Umzug warten

Das Science Center, derzeit in der ehemaligen Léierbud des Stahlwerks, soll umziehen. Dies in die frühere Werkshalle, in der sich die Groussgasmaschinn befindet. Die Leitung des Science Center hatte sich erhofft, den Umzug für das Kulturjahr Esch 2022 bewerkstelligen zu können. Dem sieht Schöffe Georges Liesch aber eher skeptisch entgegen. Denn es seien aufwendige Sicherungsmaßnahmen in der Halle notwendig. Denkbar sei ihm zufolge aber, dass Veranstaltungen im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 in der Halle stattfinden könnten.



Das neue Parkhaus könnte anstelle des kleinen Hadir-Turmes gebaut werden. Laut Schöffe Georges Liesch plant ArcelorMittal, das Gebäude abzureißen. Foto: Nicolas Anen

HAUSMESSE bei Thiex in Geichlingen



Nur noch bis 1. Juni Messe-Vorteile sichern:

- ◆ Tolle **Messe-Konditionen** in allen Abteilungen
- ◆ **Gratis Zugaben** beim Küchenkauf
- ◆ **Gratis** Kaffee & Kuchen



THIEX

Möbel für mich gemacht

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Samstag
von 09:00 - 18:00 Uhr
Jeden Dienstag und
Donnerstag bis 20:00 Uhr

Möbelhaus Thiex GmbH
Hauptstraße 32
D - 54675 GEICHLINGEN
Tel.: +49 (0) 6566 / 96 70-0

www.thiex.de